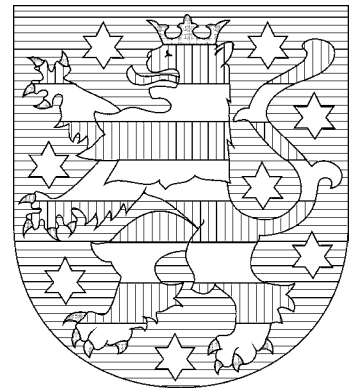


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 2/2026

Montag, 12. Januar 2026

36. Jahrgang



Der Rohstoff Holz prägt auch die Außenansicht. Die neue Grundschule liegt im Ortskern von Bendeleben.



Der Innenhof nimmt langsam Form an. Begrünte Flächen stellen das Herzstück dar.

Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis

Ein Lernhaus zum Wohlfühlen – Wie Thüringen mit einer Holzschule in Bendeleben nachhaltiges Lernen neu denkt

Nachhaltig, ressourceneffizient und Vorbild für andere – mit dem Modellprojekt „Schule in Holzbauweise“ geht der Freistaat Thüringen beim Bau von Bildungsstätten neue Wege. Eine der zwei geförderten Modellschulen entsteht derzeit im Kyffhäuserkreis.

Für rund 11,4 Millionen Euro entsteht in Bendeleben eine zweizügige Grundschule. Der Freistaat fördert den Neubau mit rund 6 Millionen Euro. Zum Schuljahresbeginn 2026/27 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Dann können 240 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Kyffhäuserland in einem „Lernhaus zum Wohlfühlen“ unterrichtet werden.

Landrätin Antje Hochwind-Schneider (SPD) betonte zum Projektstart den hohen Stellenwert, den Investitionen in Bildung für die Zukunftsfähigkeit des Kyffhäuserkreises besitzen. „Mit dem Neubau möchte der Landkreis ein dauerhaftes Zeichen für erstklassige Lernräume und für eine nachhaltige öffentliche Infrastruktur setzen.“

Nachhaltige Architektur und pädagogischer Anspruch

Bereits jetzt zeigt sich das Gebäude als architektonischer Blickfang: vollständig in Holzbauweise errichtet,

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

lichtdurchflutet und geprägt von sichtbaren Holzstrukturen. Der zentrale Innenhof, der begrünt wird und vielfältige Spielmöglichkeiten schaffen soll, bildet den Mittelpunkt des U-förmig angelegten Gebäudes.

Im Erdgeschoss befinden sich alle Funktionsbereiche, die Verwaltung, die Horträume und die Essensversorgung. Neben einer Garderobe, in der die Kinder ihre Straßengegen Hausschuhe tauschen, entsteht eine großzügige Mensa mit Küche sowie eine zusätzliche Hortküche. Im Obergeschoss sind acht Klassenräume mit jeweils rund 60 Quadratmetern vorgesehen. Ein Aufzug ermöglicht den barrierefreien Zugang zu allen Ebenen.

Auf dem Dach des Schulgebäudes wird eine Photovoltaikanlage installiert, die eine Leistung von 99 kW haben wird und einen Großteil des Strombedarfs der Schule decken soll. Die Dachfläche wird zudem vollständig begrünt. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung in Verbindung mit einer modernen Gebäudeleittechnik sorgen für die richtige Temperatur und ein angenehmes Lernklima in den Innenräumen.

Die direkt in das Gebäude integrierte Turnhalle ermöglicht den Kindern kurze Wege. Gleichzeitig sind Mensa und Sporthalle flexibel nutzbar: Ein modernes Schließsystem wird die Abtrennung der Bereiche sicherstellen, sodass sie auch von Vereinen und für externe Veranstaltungen unabhängig vom Schulbetrieb genutzt werden können.

Ein Wettbewerb, der Maßstäbe setzt

Der Entwurf für das Gesamtprojekt geht auf die Arbeitsgemeinschaft der Büros DGJ Architektur GmbH (Frankfurt am Main), DGJ



Zum Richtfest im März 2025 präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Kyffhäuserland-Grundschule ein buntes Programm



In den Innenräumen wird ebenfalls auf Holz als nachhaltigen Baustoff gesetzt. Die Balken werden in den zukünftigen Klassenräumen sichtbar sein.
Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis

Landscapes GmbH (Zürich), Pahn Ingenieure GmbH (Cottbus) und Ingenieurbüro Theuer (Speyer) zurück, die im Planungswettbewerb den ersten Preis gewann. Der Wettbewerb, initiiert vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft in Kooperation mit den Landkreisen Kyffhäuserkreis und Nordhausen, suchte nach modellhaften

Lösungen für nachhaltige Bildungsbauten. Die prämierte Planung setzt auf regional vorgefertigte Bauelemente, die ökologische Vorteile, kurze Bauzeiten und langfristige Wirtschaftlichkeit miteinander vereinen.

Mit der neuen Grundschule Bendeleben entsteht ein zukunftsweisendes Modellprojekt, das zeigt, wie moderne Lernarchitektur, Klimaschutz und kommunale Entwicklung erfolgreich verbunden werden können.

Autorin: Andrea Hellmann